Informationen zum Datenschutz

Wir verarbeiten bestimmte Kategorien Ihrer personenbezogenen Daten in anonymisierter Form und unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG)).

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Peer Scholl
c/o Universität Potsdam
Master of Arts Linguistik im Kontext: Erwerb – Kommunikation – Mehrsprachigkeit
Institut für Romanistik
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Zweck der Datenverarbeitung:

Ihre Daten werden zum Zweck der Durchführung einer Studie für eine Masterarbeit und damit verbundene wissenschaftliche Veröffentlichungen verarbeitet.

Eines der Ziele der Masterarbeit ist, es besser zu verstehen, wie Wissen zu den Themen Migration und Bildung in Kommentaren auf der Videostreamingplattform *YouTube* rezipiert und (re-)produziert wird. Dafür ist es notwendig, das in den Kommentaren (re-)produzierte Wissen auf das in Nachrichtenbeiträgen der *tagesschau* (re-)produzierte Wissen zu beziehen. Der Untersuchungsgegenstand der Studie sind semantische Frames, weshalb die Texte der Kommentare erfasst und teilweise qualitativ untersucht werden. Des Weiteren ist es nötig, jeweils die ID, den Veröffentlichungszeitpunkt und den Nutzernamen in anonymisierter Form für die interne Datenverarbeitung zu erfassen, um die Interaktion nachvollziehen zu können.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO (Wahrnehmung berechtigter Interessen). Die Vorschrift erlaubt u. a. zu wissenschaftlichen Forschungszwecken Verarbeitungen auch ohne Einwilligungen der betroffenen Person, wenn schutzwürdige Belange der betroffenen Person wegen der Offenkundigkeit der Daten nicht entgegenstehen. Soweit sich die Verarbeitung auf besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Art. 9 Abs. 1 DSGVO bezieht, ergibt sich die Rechtsgrundlage aus Art. 9 Abs. 2 lit. j DSGVO in Verbindung mit § 27 BDSG. Danach können besondere Kategorien personenbezogener Daten auch ohne Einwilligung für wissenschaftliche Forschungszwecke verarbeitet werden, wenn die Interessen des Verantwortlichen an der Verarbeitung die Interessen der betroffenen Person an einem Ausschluss der Verarbeitung erheblich überwiegen. Das ist in Bezug auf das oben beschriebene Forschungsvorhaben der Fall, denn bei den verarbeiteten Daten handelt es sich um Kommentare auf der Plattform *YouTube*, die von den betroffenen Personen selbst öffentlich gemacht wurden (vgl. auch Art. 9 Abs. 2 lit. e DSGVO, der insoweit ebenfalls als Rechtsgrundlage herangezogen werden kann).

Art der Daten

Bei der Datenverarbeitung werden folgende Kategorien von Daten, jeweils bezogen auf einen Kommentar, erhoben:

- *YouTube*-Nutzername der/des Autorin/en für die Pseudonymisierung (nur temporär gespeichert)
  Nutzernamen werden bei der Datenerhebung umgehend anonymisiert. Anschließend können die Pseudonyme nicht mehr auf die Ausgangsform zurückgeführt werden.
- Likes und Antwort(en), falls vorhanden
- Interne ID des Kommentars
- Zeitpunkt der Veröffentlichung
- Ggf. besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO

Bei einer Korpusuntersuchung von *YouTube*-Kommentaren ist nicht abzusehen, welche besonderen Kategorien personenbezogener Daten im gesamten Korpus vorkommen. Im Rahmen des geplanten Forschungsvorhabens sind die folgenden Kategorien zu erwarten:

- politische Meinungen
- religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen

Herkunft der Daten

Die Daten werden von *YouTube* über die *YouTube Data API v3* bezogen. Abgefragt werden Kommentare zu Sendungen der 20-Uhr-Ausgabe der *tagesschau,* im Zeitraum vom 20. Januar 2022 bis 25. Februar 2025. Alle verarbeiteten Kommentare wurden zu Videos der Playlist ‚tagesschau 20 Uhr' auf dem *YouTube*-Kanal *@tagesschau* veröffentlicht.

Dauer der Datenspeicherung

Die Daten werden mit einem Skript in der Programmiersprache Python erhoben. Damit Nutzernamen auch in Texten identifiziert und anonymisiert werden können, ist es nötig, eine temporäre Liste der Nutzernamen zu führen. Diese Liste wird für die Dauer der Textverarbeitung lokal auf dem privaten PC des Projektverantwortlichen gespeichert. Die Verarbeitung nimmt wenige Stunden in Anspruch (über Nacht), wonach die Nutzernamenliste umgehend und endgültig gelöscht wird.

Empfänger der Daten

Da das Ziel des Projekts die Erstellung einer Masterarbeit ist, die im Rahmen der Denkwerkstatt ‚Schulische Sprachwelten' entsteht, kann es im Projektverlauf notwendig, werden personenbezogene Daten nach Art. 9 DSGVO der oben beschriebenen Art an betreuende Personen weiterzugeben. Eine Notwendigkeit kann zum Beispiel im Rahmen von wissenschaftlicher Beratung oder der Benotung der Masterarbeit entstehen.

Des Weiteren werden Daten (Texte aus dem Korpus, nach Anonymisierung der Nutzernamen) für die Einreichung eines Beitrags in dem Themenheft ‚Flucht, Migration und Bildung im digitalen Wandel' der *Zeitschrift für Flucht- und Flüchtlingsforschung* (Nomos), für die Begutachtung über ein passwortgeschütztes Repositorium bereitgestellt. Diese können personenbezogene Daten nach Art. 9 DSGVO der oben beschriebenen Arten enthalten und werden nach vollendeter Begutachtung wieder gelöscht. Da es sich um ein anonymes Begutachtungsverfahren handelt, können hier keine Personen benannt werden.

Ihre Rechte:

Sie haben das Recht, von mir Auskunft über die Verarbeitung Sie betreffender, personenbezogener Daten zu verlangen. Dieses Auskunftsrecht umfasst neben einer Kopie der personenbezogenen Daten auch die Zwecke der Datenverarbeitung, Datenempfänger sowie die Speicherdauer.

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, können Sie von uns die Berichtigung dieser Daten verlangen. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen aus Art. 17 bzw. 18 DSGVO vor, steht Ihnen zudem grundsätzlich das Recht auf Löschung personenbezogener Daten oder auf eine Einschränkung der Verarbeitung zu. Bitte beachten Sie, dass eine eingeschränkte Verarbeitung der Daten unter Umständen nicht möglich ist. Sie haben das Recht, Ihre personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (Art. 20 DSGVO). Des Weiteren können Sie unter den Voraussetzungen von Art. 21 DSGVO der Verarbeitung widersprechen.

Falls Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, haben Sie das Recht, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für Datenschutz eine Beschwerde einzureichen.